

Dorfgemeinschaft Hagen e.V. - Chronik

Vom Anfang bis zur Gegenwart

Entstehungsgeschichte:

Die Dorfgemeinschaft Hagen e. V. ist nach der Auflösung des „Arbeitskreis Dorferneuerung“ auf Empfehlung des seinerzeitigen Stadtrates Heinrich Stülten in unserer Ortschaft Hagen entstanden. Die Gründungsversammlung fand am 01. Dezember 1989 in der Grundschule Hagen statt. Da zu diesem Zeitpunkt in Hagen bereits eine Vielzahl von Vereinen vorhanden war, gab es auch kritische Stimmen zur Gründung eines weiteren Vereins.

Zweck des Vereins:

Entsprechend der Vereinssatzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Pflege und Förderung des heimatlichen Brauchtums.

Vorstandsmitglieder (chronologisch):

1. Vorsitzender
Johanne Michalik, Herbert Welskop, Bernhard Augustin, Kai Dobers

2. Vorsitzender
Inge Welskop, Burckhardt Daugardt, Judith Bäßler

1. Schriftführer
Heinz Köster, Katrin Benincasa, Gisela Augustin, Rüdiger Blank, Brigitte Ebbe

2. Schriftführer
Bernhard Augustin, Kai Dobers, Birgit Dobers

- Kassenwart
Erika Gosch, Hans-Heinrich Jungclaus

- Pressewart
Kirsten Ninaber, Burckhard Daugardt, Judith Bäßler

Heizer des Steinbackofens:

Dietrich Meyer von Beginn an bis 1994, Friedrich Stelling von Beginn an bis 2001, Uwe Künmann, Klaus Tietje, Heinz Köster, Hans-Jürgen Rose, Kai Dobers, Judith Bäßler, Benjamin Scharrer

Butterkuchen

Inge Welskop, Erna Scharnert, Anke Niedermeyer, Gisela Augustin, Monika Daugardt, Hiltraut Jungclaus, Birgit Dobers

Helfer-/innen:

Regina Rolapp, Heidi Köster, Monika Daugardt, Kirsten Ninaber, Karin Rose, Gisela Augustin, Ulrike Walter, Birgit Dobers, Kai Dobers, Ina Helmke (ausgeschieden Erna Scharnert, Anke Niedermeyer, Sigrid Tietje), Sonja und Rüdiger Wehner, Ute von Essen

Ehrenmitglieder:

Mitglieder, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben, können nach § 4 unserer Satzung auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Im Jahre 2007 wurde hiervon erstmalig Gebrauch gemacht und Klaus Tietje, Johanne Michalik und Ursel Rathje zu Ehrenmitgliedern ernannt. Des Weiteren wurden am 21.02.2014 Anke Niedermeyer und Erna Scharnert für ihre Verdienste in der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. In der Mitgliederversammlung am 19.02.2016 wurden aufgrund ihrer langjährigen engagierten Tätigkeit in der DG Hagen die Mitglieder Inge Welskop, Herbert Welskop und Heinz Köster sowie in der Mitgliederversammlung am 17.02.2017 Heidi Köster und Regina Rolapp zu Ehrenmitgliedern ernannt. Am 16.02.2024 wurden Monika und Burckhard Daugardt zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bauerngarten:

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Fläche zwischen der Eichenstraße und der Hagener Hauptstraße hat die Dorfgemeinschaft Hagen im Jahre 2000 einen Bauerngarten angelegt und diesen zur übrigen Fläche hin abgegrenzt. Unter der Leitung von Johanne Michalik wurde Wert darauf gelegt, dass hierbei Pflanzen verwendet wurden, die man von alten Bauerngärten her kennt. Die einzelnen Beete sind mit Buchsbaum eingefasst. Die Pflege erfolgte zwischen Frühjahr 2004 und Oktober 2011 durch Frau Regina Schröder, und zwischen 2011 und 2014 durch Frau Karin Rose, davor durch die Vorstandsmitglieder. Ab 2015 konnten wir für diese Arbeit Frau Regina Heuer gewinnen. Das Mähen der Rasenflächen erfolgt ebenfalls durch das Ehepaar Heuer. Das Ehepaar Heuer hat zum Frühjahr 2016 die Pflegearbeiten aufgegeben. Die Mitglieder Birgit Dobers sowie Hiltraut Jungclaus haben die Pflege des Bauerngartens übernommen. Hans-Heinrich Jungclaus hat die weiteren Pflegemaßnahmen auf dem Gelände der DGH übernommen. Aufgrund eines Pilzbefalls im Jahre 2016 wurde im Frühjahr 2017 der Buchsbaum im Bauerngarten restlos entfernt. Eine Neuanpflanzung der ursprünglichen Einrahmungen ist mit einem dem Buchs sehr ähnlichen Ilex erfolgt. Bei einer Neuanpflanzung, wieder mit Buchs, hätte zuvor ein umfangreicher Bodenaustausch erfolgen müssen, der aber auch nicht garantieren kann, dass nicht ein erneuter Pilzbefall beim Buchs auftreten könnte. Aus diesem Grund ist die sichere Alternative mit dem Ilex gewählt worden. Im Zuge dieser Neubepflanzung ist der Bauerngarten grundsaniert und auch die Einzäunung gesäubert worden.

Backen für Jedermann:

Von März bis Oktober wird an jedem 2. Samstag im Monat der Steinbackofen angeheizt. Es können - mit Ausnahme der Monate in denen Veranstaltungen stattfinden - selbst angerührte Brot- und Butterkuchenteige kostenlos abgebacken werden. Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Zeitstrahl

1989

Gründungsversammlung am 01.12.1989

Jahresbeitrag bei Vereinsgründung 12,00 DM/Jahr.

1991

Auf dem städtischen Gelände an der Eichenstraße hat der Verein im Jahre 1991 einen Backofen mit Backhaus erstellt. Die Überlieferung dieser alten Technik zur Herstellung eines Steinbackofens in Lehmbauweise und die Anleitung der Arbeiten erfolgte durch einen Maurer im Ruhestand (Karl Blume). Die Arbeiten wurden von Vereinsmitgliedern und der Mithilfe weiterer Helfer in freiwilliger und ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeführt. Die Einweihung war am 03.10.1991. Die ursprünglich veranschlagten und vom Ortsrat bewilligten Mittel in Höhe von max. 10.000,-- DM konnten Dank sparsamer Ausgabenpolitik in Verbindung mit der erbrachten Eigenleistung um 3.000,-- DM unterschritten und somit auf 7000,-- DM begrenzt werden. Die Leitung dieser Maßnahme hatte Herbert Welskop.

1992

Im Sommer hat der Vereinsvorstand unter Mithilfe von weiteren freiwilligen Helfern in der Gemarkung Steine gesammelt und hiermit eine Feldsteinmauer als Grundstücksabgrenzung zur Eichenstraße hin errichtet.

Nach Auflösung des Bundeswehrstandortes Stade erhielt die Dorfgemeinschaft Hagen von der ehemaligen Patenschaftskompanie der Ortschaft Hagen die dort vorhandene Sammlung alter landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

1993

Für unser Heimathus in der jetzigen Form wurde am 01.10. 1993 offiziell der Grundstein gelegt. Auch diese Arbeiten wurden überwiegend in Eigenleistung ausgeführt. Neben den Ortsratsmitteln in Höhe von 18.000,-- DM, verteilt auf drei Jahre, Geldmittel des Vereins und zusätzlichen Geld- und Materialspenden von Firmen und Institutionen wird der entstandene Gegenwert mindestens auf das 3-fache geschätzt. Zum Aufbau des Gebäudes wurden das verwertbare Eichenholzmaterial eines alten abgetragenen Backhauses auf dem Hof Peters, Hagen und Reste eines Gebäudes aus Groß- Sterneberg verwendet. Die Dacheindeckung stammt von einem Gebäude aus Hagen - Steinbeck.

1996

Nach ungezählten Stunden des freiwilligen Arbeitseinsatzes konnte das Heimathus schließlich am 14.September 1996 im Rahmen eines gemeinsamen Festes mit den Mitgliedern, den Helfern, den Spendern und den Vertretern des Orsrates im gebührenden Rahmen eingeweiht werden. Ein Tag der offenen Tür wurde am Tag darauf für die Bürger der Ortschaft durchgeführt. Die finanzielle und baurechtliche Betreuung des Projektes erfolgte seinerzeit durch Herbert Welskop.

1999

In Zusammenarbeit zwischen dem Ortsrat Hagen und der Dorfgemeinschaft Hagen bestand 1999 eine Planung, die Fläche vor dem Heimathus und zwischen der Eichenstraße und der Hagener Hauptstraße als Dorfmittelpunkt zu gestalten. Während die Durchführung der Arbeiten dem Ortsrat unterlag, hat die Dorfgemeinschaft Hagen hierfür die Ideen eingebracht und die gesamte Maßnahme planungsrechtlich begleitet. Hierzu gehörte der Verbindungsweg zwischen der Eichenstraße und der Hagener Hauptstraße ebenso, wie die Pflasterung des Vorplatzes. Weiterhin konnte hierbei die Verlängerung der mit Heckenrosen bepflanzten Steinmauer entlang der Hagener Hauptstraße angelegt werden. Das hieran anschließende Beet wird übrigens von den Stadtgärtnern mit jeweils der Jahreszeit

entsprechenden Blumen bepflanzt. Die Fläche seitlich vom Verbindungsweg wurde eingesät. Auf dieser Fläche wurden Obstbäume -ausschließlich alte Apfelsorten- gepflanzt.

2000

Am 16. Sept. 2000 feierten wir das 10-jährige Jubiläum im gebührenden Rahmen mit den Mitgliedern, den hiesigen Vereinen und dem Ortsrat.

Der Weihnachtsmarkt wird erstmals auf dem Schießstand durchgeführt und löst damit den bisherigen Standort in der Grundschule ab.

2001

Um das Holz zum Heizen des Steinbackofens trocken lagern und die vorhandenen Arbeitsgeräte unterstellen zu können, ist ein Holz- und Geräteschuppen fertig gestellt worden. Die Planung und Leitung lag in den Händen von Klaus Tietje. Alle Arbeiten wurden von ihm und weiteren Helfern ebenfalls in Eigenleistung ausgeführt.

2002

Jahresbeitrag 6,50 €/Jahr auf Grund der Euroumstellung.

Projektwoche der Hagener Grundschule vom 27.05. – 01.06.2022 in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Hagen. Unter dem Motto: „Kommt mit ins Mittelalter“ wurde an 3 Tagen der Steinbackofen angeheizt, um den Schulkindern u. a. zu vermitteln, wie Butterkuchen und Brot nach alten Rezepten gebacken und mit der Restwärme des Ofens getrocknete Apfelringe hergestellt werden.

2003

Bei der Ableitung des Regenwassers vom Heimathaus haben wir seinerzeit vorsorglich ins Erdreich einen Rückhaltebehälter mit Überlauf eingebaut. Im Herbst wurde nun darüber der Brunnen mit Granitsteinen aufgemauert.

Um die von der Bundeswehr seinerzeit zur Verfügung gestellten und zwischenzeitlich aufgearbeiteten Geräte und Maschinen besser zur Geltung zu bringen, wurden diese auf der Fläche zwischen der Eichenstraße und der Hagener Hauptstraße, gewissermaßen als Blickfang im Ortsmittelpunkt verteilt. Die Standflächen hierfür haben wir gepflastert, damit die Pflege der angrenzenden Wiese bei den Geräten nicht erschwert wird.

Bereits seit Oktober dieses Jahres sind wir unter <http://www.dg-hagen.de/> im Internet vertreten. Dort können Sie uns ebenfalls die erbetenen Ideen, Anregungen und Hinweise geben. Weiterhin stehen Ihnen eine Vielzahl von weiteren Informationen, so u. a. auch diese Vereinschronik zur Verfügung

Herbstfest am 04.10.2003: Angespornt durch den Erfolg der Veranstaltung der Vorjahre (zwischen Ortsfeuerwehr, Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft) hat der Vorstand beschlossen, ein Herbstfest durchzuführen, an dem eine Vielzahl von Veranstaltern teilnehmen. Es konnten letztendlich mehr als 20 Vereine, Institutionen, Selbständige und Landwirte gewonnen werden, das Herbstfest mitzugestalten. Alle gaben an diesem Tag einen Abriss ihres Könnens zum Besten. U. a. wurde eine Rallye für Besucher durchgeführt, bei der 22 Preise vergeben werden konnten. Die Dorfgemeinschaft Hagen e. V. trat nicht nur als Ideengeber einer solchen Veranstaltung, sondern auch als Gesamtkoordinator auf.

2004

Aufstellung eines Bienenschauers auf dem Gelände zwischen der Eichenstraße und der Hagener Hauptstraße durch Hans Blank.

2005

Aufstellung von 2 Sitzgruppen neben dem Backhaus. Die Materialkosten hat der Ortsrat übernommen. Die Arbeiten hat Hans Blank ausgeführt. Die Aufstellfläche wurde zur besseren Pflege mit Granitsteinen gepflastert.

2007

Eröffnung der 875-Jahrfeier am 23. Juni 2007: Die DGH war mit einem Brotverkaufsstand vertreten. Es war ein richtiges Dorffest, obwohl das Wetter nicht immer gut war. 24. Juni 2007, Kunst- u. Flohmarkt: Einen Tag nach dem Eröffnungstag, im Rahmen der 875-Jahrfeier lag die Organisation dieses Tages bei der DGH. Beginn um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Kalthausgemeinschaft hat Eis u. die Dorfchronik verkauft. Entlang der Eichenstr., Hagener Hauptstr. u. auf dem DGH-Gelände selbst, waren Stände mit Floh- u. Kunstmarkt- u. Sonderstände (u. a. Getränkewagen, Korbflechten und Fischverkauf) aufgestellt. Die DGH hatte alle Hände voll zu tun. Es war ein großer Erfolg und auch das Wetter spielte mit.

2008

Installation einer Kolbenpumpe im Brunnen, damit aus dem Rückhaltebehälter Gießwasser z. B. für den Bauerngarten entnommen werden kann.

Um u. a. die dem Verein zur Verfügung gestellte alte Schrotmühle mit Motor, einen vorhandenen Strohschneider, oder weitere alte Geräte präsentieren zu können, haben wir eine Remise errichtet. Grundsteinlegung war am 06. August. Ulrich Müller und Erwin Müller haben hierfür ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung gestellt und die Remise errichtet. Verantwortlich für die planungsrechtliche und bauaufsichtliche Durchführung war Klaus Tietje.

2009

20-Jahrfeier der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. In der Gaststätte Wiebusch fand unsere 20-jährige Jubiläumsfeier statt. Ca. 200 Personen waren unserer Einladung gefolgt. Die Dorfgemeinschaft Hagen hat den Gästen aus diesem Anlass ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, bei dem alle Akteure unentgeltlich aufgetreten sind. Hierfür an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön. Im Anschluss an das Rahmenprogramm spielte die Dörpskapell zum Tanz auf.

2010

Im Frühjahr wurden die Apfelbäume, Maschinen und Geräte mit Messingschildern mit der entsprechenden Bezeichnung der Maschinen und Geräte versehen.

In den zurückliegenden 20 Jahren hat der Verein gut gewirtschaftet. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, den Überschuss den Hagener Grundschulkindern und dem Kindergarten zur Verfügung zu stellen

Die Vorbereitungen für das große Herbstfest liefen seit ca. 1 Jahr. Unter der Federführung der DGH konnten, zusammen mit einem 7-köpfigen Organisationsteam fast 40 Mitwirkende gewonnen werden. Darauf ist die DGH stolz. Alle haben ihr Bestes gegeben, das Wetter war hervorragend. So hat sich die

Mühe gelohnt. Galt es doch viel zu organisieren: Straßen zu sperren, Anlieger von Straßensperren zu unterrichten, Anträge bei Behörden stellen, und und und, oder sich auch einmal Kritik anzuhören. Bei der durchgeführten Nachbesprechung gab es auch Hinweise darauf, was man das nächste Mal besser machen könne. Insgesamt gesehen aber war es ein gelungener Tag für alle Teilnehmer, die DGH mit ihrem Organisationsteam, aber insgesamt für unsere Ortschaft Hagen als kulturelle Veranstaltung. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Mitwirkenden der DGH und an das Organisationsteam.

Vorstellung der Dorfgemeinschaft Hagen am 17.09.2010 beim NDR 1, Radio Niedersachsen Die Dorfgemeinschaft Hagen e. V. war zum 20-jährigen Bestehen im Rahmen der Sendung "Plattenkiste" im Programm des NDR 1 zu hören. Wir waren mit 3 Vorstandsmitgliedern vertreten. Hier hatten wir die Gelegenheit, nicht nur die Entstehungsgeschichte des Vereins, sondern auch unsere vielfältigen Aktivitäten vorzustellen. Für uns war diese Sendung eine positive Erfahrung. Konnten wir auf diese Weise doch auch einen Einblick in die Arbeitsweise eines Radiosenders bekommen.

2012

Erstmalige Durchführung des Kinderfestes und des Hobby-Künstlermarktes.

2014

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde aus diesem Anlass in die Räumlichkeiten des Schießstandes eingeladen. Es waren die Mitglieder, die hiesigen Vereine und Institutionen und Vertreter des öffentlichen Lebens vertreten. Ein Rahmenprogramm führte durch den Abend. Zum Tanz spielte -wie beim 20-jährigen Jubiläum auch- die Dörpskapell auf.

Vorstellung der Dorfgemeinschaft Hagen beim NDR 1, Radio Niedersachsen in der Sendung „Die Plattenkiste“. Aus Anlass des bevorstehenden 25-jährigen Jubiläums waren wir nun ein 2. Mal in der Sendung vertreten.

2015

Zur Lagerung der Bierzeltgarnituren, dem DGH-eigenen Zelt, dem Pavillon etc. wurde im August 2015 von den Vorstandsmitgliedern Bernhard Augustin, Heiner Jungclaus und Burckhard Daugardt ein neues, von der Spar- und Kreditbank eG, Hammah gesponsertes Holzhaus aufgestellt. Es hat seinen Platz zwischen dem Steinbackofen und der Kornstraße gefunden.

2016

Auf Antrag der DGH wurden auf dem Gelände am Heimathus längs des Verbindungsweges zwei Straßenleuchten aufgestellt.

2017

Die Jahreshauptversammlung hat am 17.02.2017 beschlossen den Jahresbeitrag von 6,50 € auf 12,00 €/Jahr ab 01.01.2018 zu erhöhen.

2020

Die Corona-Pandemie hat alles auf den Kopf gestellt. Jegliche Veranstaltungen mussten auf Grund strenger Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen eingestellt werden.

Das hat den Vorstand aber nicht davon abhalten können, den abgängigen Steinbackofen zu erneuern. Am 16.04.2020 wurde der alte Steinbackofen bis auf die Grundplatte rückgebaut und der Steinbackofen erneuert. Die Wiederaufbauarbeiten konnten am 08.06.2020 abgeschlossen werden. (Siehe Bericht zur Restaurierung des Steinbackofens auf der Vereinshomepage) Die Erneuerung des Steinbackofens ließ sich allerdings nur aufgrund der großzügigen Spender umsetzen. Nach dem Abschluss der Arbeiten am Steinbackofen blieb uns ein finanzieller Restbetrag, sodass wir auf Anraten des Schonsteinfegers den abgängigen Kaminofen im Heimathus durch den Neukauf eines Ausstellungsstückes ersetzen konnten.

2021

Die in die Jahre gekommene Küche im Heimathus wurde ersetzt. Diese Maßnahme konnte im Januar umgesetzt werden. Im Zuge dieser Maßnahme wurde der vorhandene Warmwasserboiler durch einen Durchlauferhitzer ersetzt.

Auch unsere marode Bankgarnitur im Außenbereich konnten wir durch zwei neue Garnituren ersetzen.

Auf Grund von Corona ist die Jahreshauptversammlung ausgefallen.

Der Weihnachtsmarkt findet das erste Mal auf dem Gelände der Dorfgemeinschaft statt.

2022

Aus dem Rüstjer Forst wurden drei Treckeranhänger Holz für den Steinbackofen geholt und zunächst in verarbeitbare Stücke zugesägt.

Teilnahme an der Veranstaltung 50 Jahre Ortschaft Hagen mit Verkauf von Butterkuchen, Waffeln und Kaffee.

Es wurden ein Ausflug mit dem Rad in den Rüstjer Forst unternommen, ein Flohmarkt, das Herbstfest und der Weihnachtsmarkt wurden durchgeführt.

2023

Auch in diesem Jahr wurden die drei großen Veranstaltungen Kinderfest, Herbstfest und Weihnachtsmarkt sehr gut angenommen. Mit Wolfgang Kurtze wurde wieder eine Fahrradtour unternommen. Diesmal ging es in die Barger Heide und es wurde wieder viel über Flora und Fauna gelernt. Natürlich wurden auch alle Termine von Backen für Jedermann gut besucht.

2024

Auch in diesem Jahr wurden die drei großen Veranstaltungen Flohmarkt, Herbstfest und Weihnachtsmarkt gut angenommen. Zusätzlich waren wir Kontrollstelle für die Niederelbe Classics und haben für die Abschlussfeier der Abschlussklasse der Grundschule den Ofen angeschmissen und die vorbereiteten Pizzateige gebacken. Am 01.05. haben wir einen tollen Ausflug mit dem Moorexpress nach Worpswede unternommen. Auch die Backtermine wurden sehr gut angenommen. An zwei dieser Tage haben wir noch zusätzlich für zwei Gruppen Butterkuchen und Kaffee auf Bestellung angeboten. Auf dem Gelände haben wir den Fahnenmast und die Fenster des Heimathuses gestrichen. Weiterhin wurde ein kleiner Geräteschuppen errichtet.